

Protokoll der Gemeinderatssitzung 10.03.2020

Teilnehmende: siehe Anwesenheitsliste

Protokoll: **Marlies Jägers**; Ort: **Gemeindeheim St. Marien Rothebusch**; Raum: **Saal des Gemeindeheims**; Zeit: **20.00 Uhr – 22.15 Uhr**

Tagesordnung:

1. **Religiöser Impuls**
2. **Vorstellung der Tagesordnung**
3. **Protokoll der Sitzung vom 11. Februar 2020**
4. **Ostern**
5. **Bericht der KFD**
6. **Aktueller Stand Kirche / Pastorat**
7. **Schließung Gemeindeheim**
8. **Bericht aus PGR und KV**
9. **Bericht KOG**
10. **Termine**
11. **Verschiedenes**

TOP 1: Religiöser Impuls

Die Sitzung beginnt mit einem religiösen Impuls

TOP 2: Vorstellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird angenommen.

Gleichzeitig stellt sich der neue Priesteramtskandidat, Herr Sienert, vor, der ab dem 01.03.2020 zwei Jahre lang in unserer Gemeinde tätig sein wird.

TOP 3: Protokoll der Sitzung vom 11.02.2020

Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 4: Ostern

1. Der Gründonnerstag wird in St. Antonius gefeiert. St. Marien wurde gebeten, bei der Durchführung der anschließenden Agapefeier mitzuhelfen.
Die Jugend begeht ihre „Nacht der Anbetung“ ebenfalls in St. Antonius .
2. Die Osterkerze wird wieder von zwei Frauen der Gemeinde gestaltet.
3. Ostersonntag:
 - Es werden wieder Osterbilder am Ende der Messe an den Kirchtüren verteilt, die bereits bestellt sind.
 - Die Jugend verkauft gebackene Osterlämmchen.
 - Musikalisch wird der Gottesdienst voraussichtlich von der Schola und Frau Sandfort gestaltet.
4. Ostermontag:
Gottesdienste finden an der Quellstraße, (St. Judas Thaddäus), und in St. Antonius statt.
Der Priesteramtskandidat bereitet für St. Marien eine Vesper vor und bittet um musikalische Unterstützung durch die Schola.
Im Anschluss wird im Garten des Pastorats ein Osterfeuer entzündet. Die Jugend ist für das leibliche

Wohl der Gemeinde zuständig, (Würstchengrillen, Getränke). Der Erlös ist für die Jugendkasse bestimmt.

TOP 5: Bericht der KFD

1. Die Vorsitzende der KFD gibt einen Lagebericht über die KFD in St. Marien Rothebusch. Da der jetzige Vorstand nicht mehr zur Wiederwahl antritt und sich niemand zur Wahl aufstellen lässt, wird die KFD St. Marien Rothebusch sich auflösen. Einige Mitglieder werden sich St. Pankratius anschließen, andere St. Antonius. Einige Mitglieder werden sich keiner Gemeinde anschließen und den Mitgliedsbeitrag direkt an den Diözesanverband der KFD überweisen.
2. Aktivitäten wie der Cocktailabend und das Kaffeestübchen bleiben bestehen.
3. Der GR sichert der Frauengemeinschaft von St. Marien seine Unterstützung zu, falls Hilfe gebraucht wird.

TOP 6: Aktueller Stand Umgestaltung Kirche / Pastorat

Kirche:

1. Die alten Bänke müssen entsorgt werden. Sie werden der Ergo-Werkstatt zur Verfügung gestellt.
2. Im hinteren Teil der Kirche stehen bereits Regale aus dem Arbeitszimmer von Diakon Hillmann. Sie sollen in Zukunft die Bücherei aufnehmen.
3. Möglicherweise wird die Pfarrbücherei in die Kirche von St. Marien verlagert. Am 25.03. trifft sich das Bücherei-Team von St. Josef. Einige Mitglieder sind vielleicht bereit, in der neuen Bücherei mitzuarbeiten.

Pastorat:

1. Die Pfarrei unterstützt den Umbau des Pastorats mit 10.000 EU.
2. Die Umgestaltung des Pastorats zum Gemeindeheim ist bereits weit fortgeschritten:
 - Der Anstrich wird in den nächsten Tagen fertig.
 - Für das Verlegen des Parketts werden noch zwei Wochen benötigt.
 - Eine neue Küche soll durch den Förderverein, das Kaffeestübchen und durch Spenden finanziert werden.
3. Am 21. März treffen sich um 10.00 Uhr Freiwillige, um das Pastorat zu säubern.
4. Nach der Vesper an Ostermontag wird das neue Gemeindeheim im Pastorat eröffnet; gleichzeitig wird das alte Gemeindeheim endgültig geschlossen.

TOP 7: Schließung Gemeindeheim

1. Das Gemeindeheim muss zeitnah ausgeräumt werden.
2. Viele Teile des Interieurs, (z.B. Gardinen, Tische, Lampen), sollen zur Ausgestaltung der neuen Räumlichkeiten im ehemaligen Pastorat dienen, sowie bei dem noch zu gestaltenden Begegnungsbereich im Kirchengebäude Verwendung finden.

TOP 8: PGR und KV

PGR

1. Es wurde diskutiert, wie in Zukunft das Gemeindeleben an der Quellstraße zwischen evangelischen und katholischen Christen sinnvoll gestaltet werden kann. Es ist angedacht, an jedem 3. Sonntag im Monat einen ökumenischen Gottesdienst anzubieten.
2. Das Team Ehrenamt hat einen „Kulturbeutel“ für neu Zugezogene zusammengestellt. Aus der katholischen Kirche Ausgetretene bekommen einen Brief mit einem Gesprächsangebot.

3. Der Rasenplatz vor der Propsteikirche soll im Rahmen des Projektes „Soziale Stadt Oberhausen-Osterfeld“ neu gestaltet werden. Ein Auslobungstext wurde an interessierte Architekten gegeben. Eine Jury, die aus Vertretern der Kirchengemeinde, (Propst Wichmann und Frau Küster – PGR), sowie Vertretern der Stadt Oberhausen, dem Bezirksbürgermeister, einem Vertreter des Stadtteilmanagements Osterfeld, dem städtischen Gestaltungsbeirat, der GEWO, einem Vertreter des Umweltamtes und der Unteren Denkmalbehörde gebildet wird, wird einen der Vorschläge zur weiteren Bearbeitung empfehlen.
4. Damit die einzelnen Gemeinden die Möglichkeit haben, Flyer oder Plakate kreativ zu gestalten, soll auf der Homepage ein Leitfaden entstehen, der Hilfen bietet.
5. Ameos bekundet kein Interesse an der Übernahme der Hospize, bietet jedoch den Katholischen Kirchengemeinden Oberhausens an, die Trägerschaft der Hospizarbeit zu übernehmen. Die Katholischen Kirchengemeinden, sowie die Caritas und das Bistum Essen, sind zur Fortführung der Hospizarbeit bereit und schaffen zurzeit die notwendigen rechtlichen Voraussetzungen.

KV: siehe PGR

1. Das Katholische Stadthaus in Oberhausen, das den Oberhausener Pfarreien gehört, ist dringend sanierungsbedürftig. Um einen Kredit aufnehmen zu können, werden sie gebeten, die Bürgschaft zu übernehmen.
2. Die Pfarrjugenden konnten sich während einer Klausurtagung einigen, wie sie die Räumlichkeiten des M-Hauses Jugend untereinander aufteilen:
 - Ehemalige Bücherei: Pfadfinder,
 - Raum über der Bücherei: Franzjugend, Marienjugend und Messdiener.
 - Alle anderen Räume werden eventuell zu Themenräumen umgestaltet und stehen allen Jugendlichen zur Nutzung zur Verfügung.

Zur Gestaltung der Räume wird eine Projektgruppe zusammengestellt, zu der ein offizieller Berater, ein Mitglied des Pastoralteams sowie zwei Vertreter pro Jugend gehören. Die Projektgruppe hat schon gemeinsame Aktionen angedacht, um das Gruppengefühl im Haus der Jugend zu stärken, z.B. einen „Streichtag“, an dem sich alle zukünftigen „Bewohner“ des Hauses einbringen können. Die Farben stellt die Pfarrei zur Verfügung.

Ab 15.05.2020 wird das St. Josef Heim zum „Haus der Jugend“ umbenannt.

TOP 9: KOG

siehe KV

TOP 10: Termine

1. 15.03.2020 Eröffnung eines Shops im M-Punkt, in dem Grußkarten, Kerzen u.Ä. erstanden werden können.
2. 11.04.2020 Karsamstag: 15.00 Uhr Kinderkirche in St. Antonius

TOP 11: Verschiedenes

1. Der Vorsitzende des Gemeinderates St. Pankratius bedankt sich für die große Anteilnahme und Unterstützung anlässlich der Außerdienststellung von St. Judas Thaddäus.
2. Bei der Außerdienststellung der Kirche St. Josef Heide am 17.05.2020 um 8.30 Uhr wird um Helfer gebeten. Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr.
3. Am 30. April 2020 ist ein Fest auf dem Vorplatz der Kirche mit Aufstellen eines Maibaums geplant, morgens mit Frühschoppen und nachmittags mit einem Zirkusprojekt für Kinder.
4. Am Montag, dem 10.08.2020, möchte die Sterkrader Behindertensportgruppe nachmittags auf der Pfarrhauswiese ein Fest feiern. Es endet um 20.00 Uhr.
5. Montagnachmittags tagt der Kreuzbund in den Räumen des Pastorats.

6. Unser Gemeinderat wurde über das ihm für seine Arbeit zur Verfügung stehende Geld aus dem Haushalt der Pfarrei informiert.
7. Der Erlös des Martinszuges beläuft sich auf 655 EU, die dem Clemenshospital für Kinderclowns zur Verfügung gestellt werden.
8. Am 18.04.2020 feiert Pastor Feldmann um 15.30 Uhr im Louise-Schroeder-Heim eine Messe.

Werner Aarns
(Gemeinderatsvorsitzender)

Marlies Jägers
(Protokollantin)